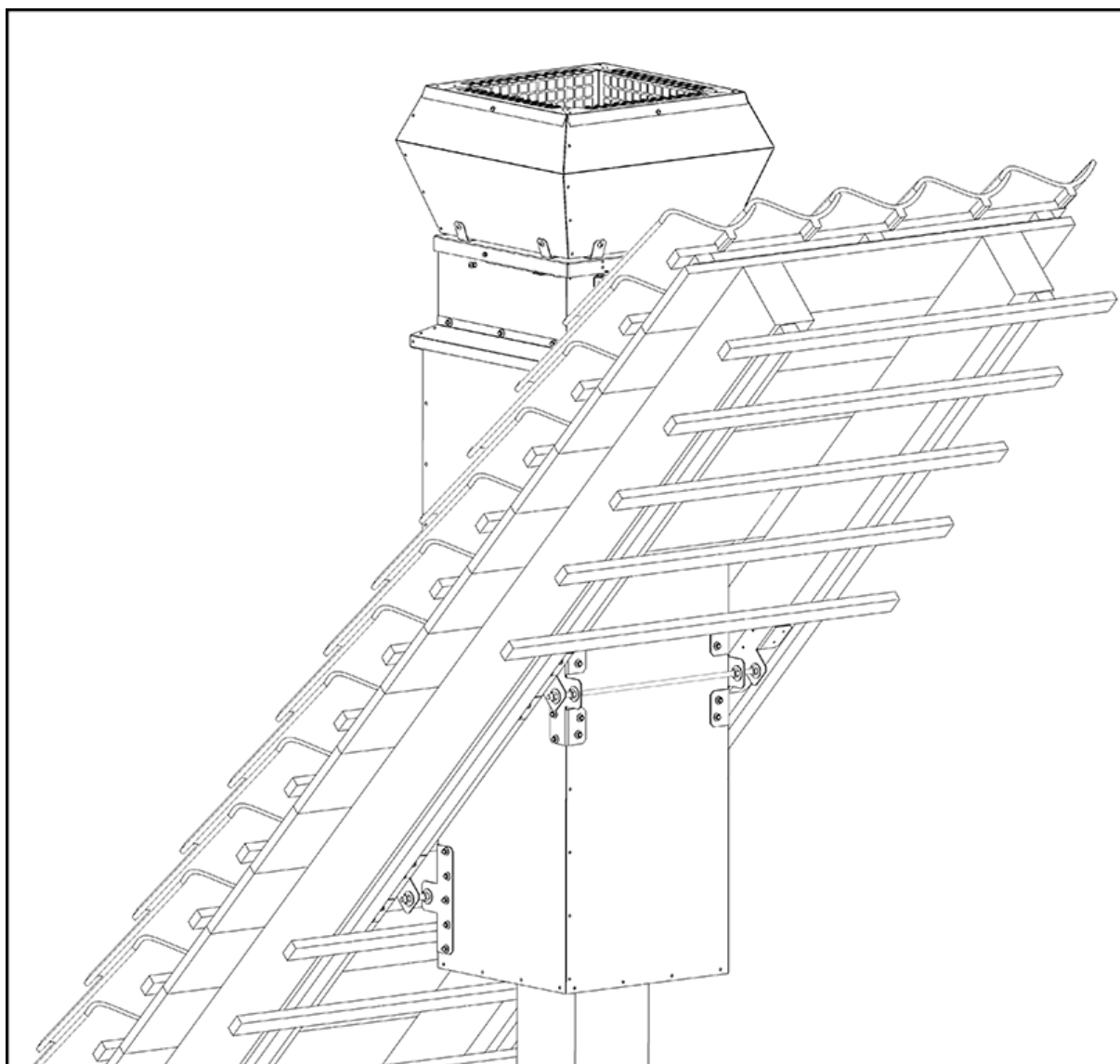


VENTIDRIVE® Steildachsockel DSDS

für Modelle

DVSDS-A
DVSDSR-A



Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeine Hinweise	4
1.1	Geltungsbereich	4
1.2	Gebrauchshinweise	4
2	Piktogramme	4
3	Bestimmungsgemäße Verwendung	5
4	Sicherheitsbestimmungen	5
5	Transport und Lagerung	6
6	Komponentenübersicht	6
7	Technische Daten	7
8	Montage	8
8.1	Montage Steildachverwahrung	8
8.2	Montage Kulissenschalldämpfer	8
8.2.1	Lieferumfang	8
8.2.2	Benötigtes Werkzeug	9
8.2.3	Ermittlung der Montagemaße	9
8.3	Montage Kulissenschalldämpfer in Steildachverwahrung	10
8.4	Montage Regenkragen	12
8.5	Montage Sparrenhalter	15
8.5.1	Lieferumfang	15
8.5.2	Benötigtes Werkzeug	15
8.5.3	Bauseitige Voraussetzungen	16
8.5.4	Markieren der Sparrenhalterposition	16
8.5.5	Montage am Kulissenschalldämpfer	17
8.5.6	Montage am Sparren	18
8.5.7	Verbinden der Sparrenhalter	19
8.5.8	Wärmedämmen des Steildachsockels	19
9	Elektrischer Anschluss	20
9.1	Herstellen des Potentialausgleichs	20
9.2	Zuführung der Lüftungsgeräte-Anschlussleitung	21
10	Montage Rohranschlussblech für elastische Verbinder	22
11	Wartung und Reinigung	23

1 Allgemeine Hinweise

1.1 Geltungsbereich

Diese Montageanleitung gilt nur für den beschriebenen Artikel und keinesfalls für die komplette Anlage. In Schemen sowie im Text werden ggf. Beziehungen zu anderen Komponenten der Anlage dargestellt. Dies geschieht jedoch nur zur Verdeutlichung des Gesamtzusammenhanges. Weitere Montageanleitungen sowie die Montageanleitungen der Hersteller anderer Geräte sind unbedingt zu beachten!

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gilt auch die Einhaltung der in dieser Montageanleitung beschriebenen Vorgehensweisen bei Montage, Betrieb und Instandhaltung. Bitte lesen Sie die Montageanleitung vollständig, ehe Sie mit den Arbeiten beginnen. Umbauten und Änderungen sind nur nach unserer schriftlichen Genehmigung zulässig.





1.2 Gebrauchshinweise

Technische Änderungen vorbehalten. Änderungen der Konstruktion sowie der technischen Daten behalten wir uns vor. Diese werden auch ohne vorherige Ankündigung wirksam. Aus den Textangaben, Abbildungen sowie den Zeichnungen können deshalb keine Ansprüche abgeleitet werden. Irrtümer sind vorbehalten. Aus drucktechnischen Gründen können leichte Farbabweichungen auftreten. Die Benutzung der Bilder in dieser Originalbetriebsanleitung ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung der Aereco GmbH und den in dieser Anleitung genannten Firmen gestattet. Alle Rechte an den Publikationen behalten wir uns vor.

Neben den Bestimmungen dieser Montageanleitung sind weitere geltende Regeln zu beachten. Dies gilt insbesondere für Regeln zur Unfallverhütung, anerkannte fachtechnische Regeln sowie sicherheitstechnische Regeln (DIN, VDI, VDE etc.).

Bewahren Sie diese Montageanleitung für den späteren Gebrauch sorgfältig auf.

2 Piktogramme

Piktogramm	Bedeutung
	Gefahr einer Beschädigung des Gerätes oder dessen Komponenten
	Gefahr von Verletzungen oder Tod durch Stromschlag
	Gefahr von Verletzungen durch scharfe Kanten und bewegliche Komponenten
	Gefahr von Verletzungen und Beschädigungen des Gerätes durch Transportfehler

3 Bestimmungsgemäße Verwendung

Dachsockel und die entsprechenden Lüftungsgeräte sind für den Einsatz in Lüftungsanlagen konzipiert. Sie dürfen nur in Lüftungsanlagen mit normaler Luft (geringer Staubgehalt) bis 40 °C Fördermitteltemperatur betrieben werden. Der Betrieb in Lüftungsanlagen mit explosiven Medien ist nicht zulässig.

Die in dieser Anleitung beschriebenen Befestigung des Steildachsockels ist ausgelegt für Windzone 3, Geländekategorie 1, Gebäudehöhe bis 25 m (nach DIN EN 1991-1-4/NA) und Schneelastzone 3 bei 800 m ü. NN (nach DIN EN 1991-1-3/NA). Für höhere Belastungen ist die Befestigungsart/-mittel der Sockel vom Planer bzw. Anlagenbetreiber zu ermitteln und vorzugeben!

4 Sicherheitsbestimmungen



Vorsicht! Bei der Montage kann der Kontakt mit scharfkantigen Bauteilen zu Verletzungen führen. Monteure sollten daher stets Schutzhandschuhe bei den Arbeiten an den Dachsockeln tragen.

- Die Montage, elektrische Installation und Instandsetzung darf nur von ausgebildetem Fachpersonal vorgenommen werden.
- Sicherheitsbauteile, z.B. Schutzgitter, Potentialausgleich dürfen nicht umgangen oder außer Funktion gesetzt werden.
- Der Blitzschutz ist bauseits nach DIN EN 62305 (VDE 0185-305) sicherzustellen.
- Verwenden Sie den Dachsockel nur bestimmungsgemäß.
- Planer, Anlagenerrichter oder Betreiber sind für die ordnungsgemäße und sichere Montage und den sicheren Betrieb verantwortlich. Bei unzureichender Befestigung des Sockels kann sich dieser lösen, in Bewegung gesetzt werden und vom Dach fallen. Es besteht Gefahr für Personen- oder Sachschäden!
- Die statischen Voraussetzungen der Dachkonstruktion sind vom Planer, Anlagenerrichter oder Betreiber sicherzustellen.

Folgende Gegebenheiten sind vor der Montage zu berücksichtigen und obliegen dem Planer, dem montierenden Fachpersonal sowie dem Betreiber:

- Die Tauglichkeit und Tragfähigkeit der Dachkonstruktion ist vor Montage auf dem Dach zu überprüfen!
- Sockel ist gegen Kondensatbildung abzusichern, z. B. durch Dämmen!
- Elektroleitungen zum Dachsockel müssen UV-beständig sein!
- Eine Revisionsfläche um den Sockel muss für Wartungsarbeiten vorhanden sein. Es wird empfohlen an mindestens drei Seiten einen Abstand von etwa 1 m freizuhalten.

5 Transport und Lagerung

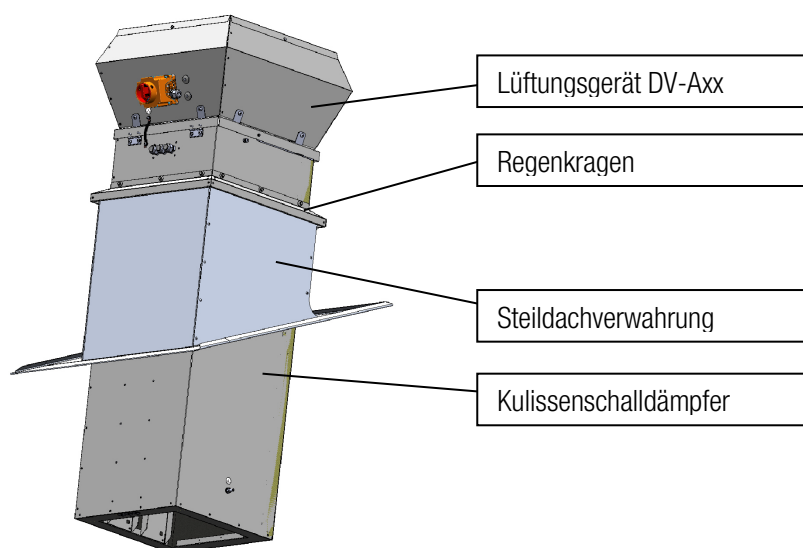


Vorsicht! Der Transport von Hand kann aufgrund des verwendeten Materials und des Eigengewichts zu Gerätebeschädigungen und zu Verletzungen wie Überheben führen. Beachten Sie beim Transport von Hand die zumutbaren menschlichen Hebe- und Tragekräfte.

Vermeiden Sie unbedingt Schläge und Stöße. Transportieren Sie die Dachsockel nur Originalverpackt auf den dafür vorgesehenen Transportvorrichtungen mit geeigneten Hebezeug.

- Die Gewichte der Dachsockel entnehmen Sie bitte den technischen Daten.
- Achten Sie auf evtl. Beschädigung der Verpackung oder der Dachsockel. Eventuelle Transportschäden sind sofort beim Frachtführer anzuzeigen.
- Die Verpackung ist lediglich für den Transport ausgelegt. Entfernen Sie die Transportverpackung nach dem Erhalt der Ware vollständig.
- Lagern Sie den Dachsockel trocken und wettergeschützt bis zur endgültigen Montage. Vermeiden Sie extreme Hitze- oder Kälteeinwirkung.

6 Komponentenübersicht



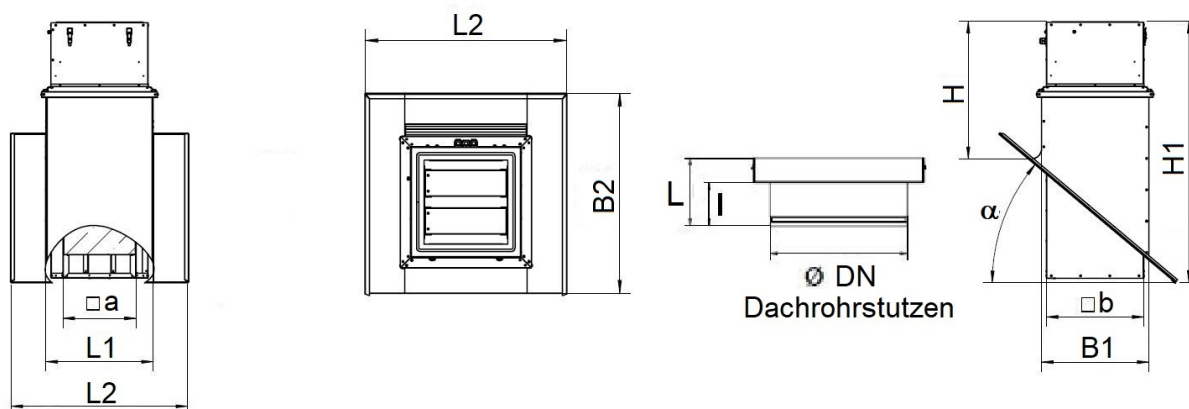
Hinweis:

In dieser Montageanleitung wird die Montage des Dachsockels beschrieben. Informationen zum Betrieb des Lüftungsgerätes sind der separat beigelegten Betriebsanleitung zu entnehmen.



7 Technische Daten

Größe der Steildachsockel

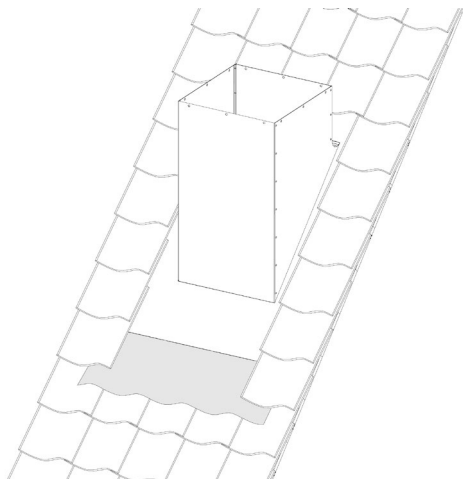


DACHSOCKEL		DSDS- A06 / A10	DSDS- A20	DSDS- A30	DSDS- A40
L1 L2	mm	363 670	463 770	623 930	623 930
B1 B2	mm	363	463	623	623
B2		abhängig vom Dachneigungswinkel			
H	mm	408 ... 880	408 ... 880	408 ... 880	408 ... 880
H1	mm	1.100	1.100	1.100	1.100
a b	mm	215 320	315 420	475 580	475 580
Länge Schalldämm- kulisse	mm	900	900	900	900
Gewicht	kg	60	72	95	95

DACHSOCKEL		DSDSR- A06 / A10	DSDSR- A20	DSDSR- A30	DSDSR- A40
L1 L2	mm	363 670	463 770	623 930	623 930
B1 B2	mm	363	463	623	623
B2	mm	abhängig vom Dachneigungswinkel			
H	mm	408 ... 880	408 ... 880	408 ... 880	408 ... 880
H1	mm	1.100	1.100	1.100	1.100
a b	mm	215 320	315 420	475 580	475 580
ø DN	mm	200	250	355	400
L / I	mm	212 / 80	312 / 80	472 / 100	472 / 100
Länge Schalldämm- kulisse	mm	900	900	900	900
Gewicht	kg	60	72	95	95

8 Montage

8.1 Montage Steildachverwahrung








1. Die Steildachverwahrung auf den dafür vorgesehenen Dachausschnitt aufsetzen und befestigen. (z.B. durch Einhacken der abgekanteten Ränder unterhalb der Dachverkleidung)
2. Der Übergang zwischen Dacheindichtung und Steildachverwahrung ist fachgerecht abdichten. Nutzen Sie hierzu das mitgelieferte Aluflex.

8.2 Montage Kulissenschalldämpfer

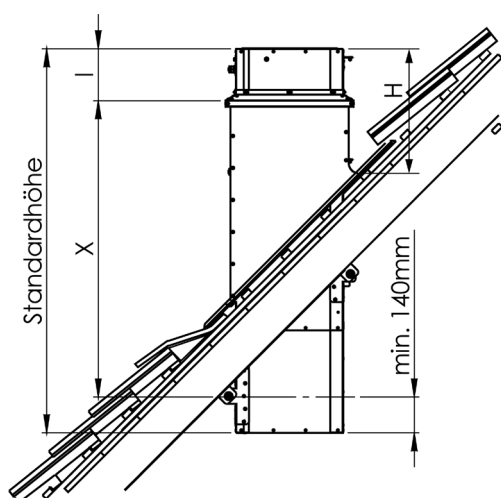
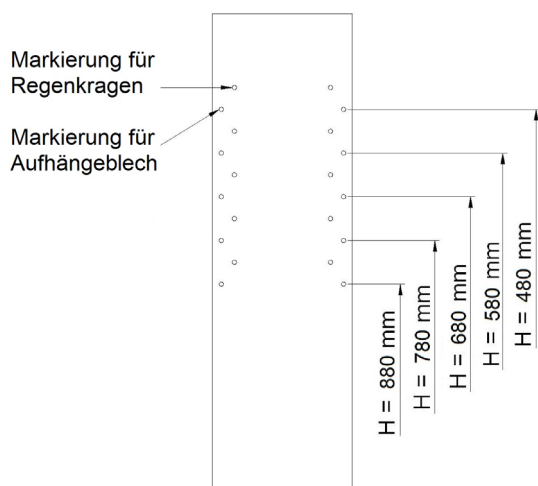
8.2.1 Lieferumfang

Bezeichnung	Bemerkung	Anzahl	Grafik
Aufhängeblech für Kulissenschalldämpfer	Universal	4x	
Verbindungselement zur Schwingungs- und Geräuschkopplung	Komplettiert mit Zahnscheibe und Schraube	12x	
Fassadenbauschraube	4,8 x 20 mm	28x	
Regenkragen für Kulissenschalldämpfer	Universal	4x	
Blindniete	3,0 x 6,0	12x	

8.2.2 Benötigtes Werkzeug

Werkzeug	Bemerkung	Grafik
Akkuschrauber	mit Bitaufsatz	
Kartuschenpresse	mit Dichtmittel	
Nietzange		
Schraubendreher-Bit	Antrieb: PH2	
Sechskant-Bit	Antrieb: SW 10	

8.2.3 Ermittlung der Montagemaße



Die Bestimmung der genauen Befestigungshöhe für die Aufhängebleche bzw. die Winkel am Kulissenschalldämpfer kann nur bauseitig erfolgen.

Die vorgegebenen Markierungen am Kulissenschalldämpfer sind für die Anbringung der Aufhängebleche und der Regenkragen vorgesehen.

Das **Maß H** ist abhängig von:

- der Dachneigung,
- der Sparrenstärke und
- der Dachlattung.

Markierung	1.	2.	3.	4.	5.
H in mm	480	580	680	780	880
l in mm	200	300	400	500	600

Die **Standardhöhe** entspricht der Höhe des Kulissenschalldämpfers.

max. Dachneigung	Standardhöhe in mm			
Baugröße	A10	A20	A30	A40
23°	1200	1200	-	-
25°	-	-	1300	1300
45°	1600	1600	1800	1800
60°	2100	2100	2400	2400

8.3 Montage Kulissenschalldämpfer in Steildachverwahrung



Werkzeug

Akkuschrauber, Schraubendreher-Bit: SW 10 / PH2

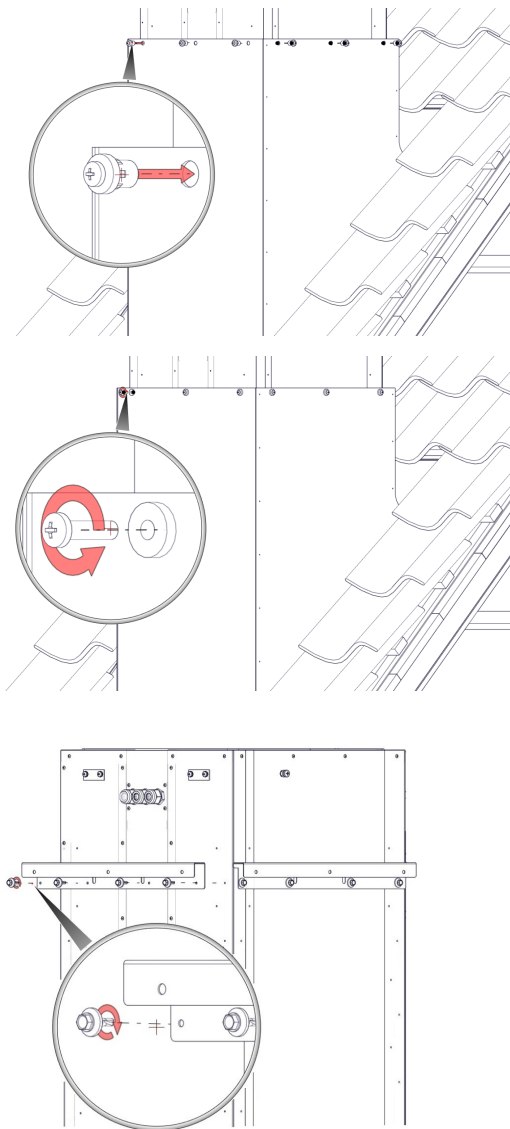
Montagemittel

12 x Verbindungselement

4 x Aufhängeblech f. Kulissenschalldämpfer

16 x Fassadenbauschrauben 4,8 x 2 mm

Arbeitsschritt



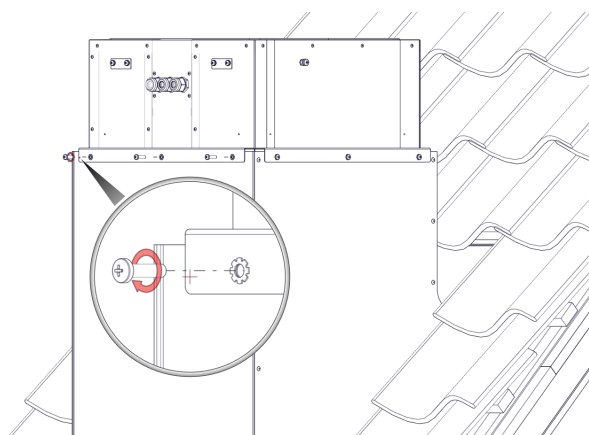
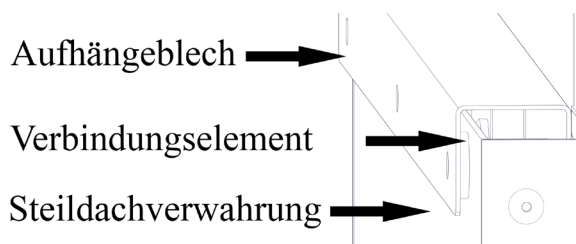
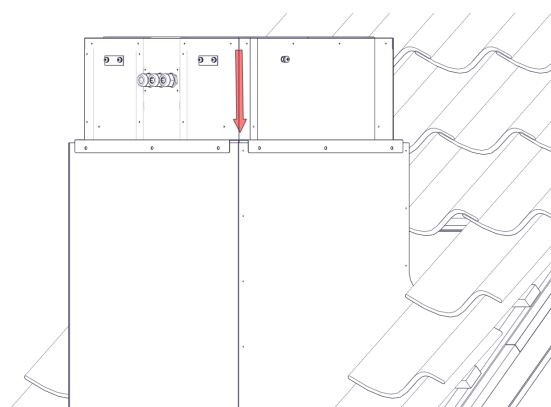
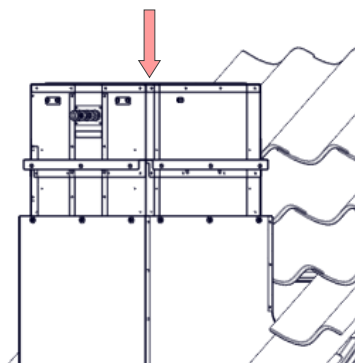
1. Drücken Sie die Verbindungselemente in die dafür vorgesehenen Öffnungen der Steildachverwahrung.

2. Entfernen Sie die Schraube und die Zahnscheibe des Verbindungselementes.

Achtung! Bewahren Sie die Schrauben und Zahnscheiben sicher auf, da diese später beim Verschrauben des Kulissenschalldämpfers mit der Steildachverwahrung benötigt werden.

3. Die Aufhängebleche werden je nach ermittelter Höhe H des Kulissenschalldämpfers angebracht.

Die Höhe H richtet sich nach den in Punkt 8.2.3 zu ermittelnden Maßen.



4. Setzen Sie den Kulissenschalldämpfer mit den fertig montierten Aufhängeblechen in die Steildachverwahrung ein.



Gefahr!



Der Kulissenschalldämpfer kann durch die Steildachverwahrung rutschen. Tragen Sie bei den Arbeiten Schutzhandschuhe und lassen Sie den Kulissenschalldämpfer langsam in die Steildachverwahrung gleiten.

5. Hängen Sie den Kulissenschalldämpfer mit den fertig montierten Aufhängeblechen in den Rand der Steildachverwahrung ein.

Beachten Sie, dass der Bund der Verbindungselemente zwischen der Steildachverwahrung und dem Aufhängeblech liegen.

6. Verschrauben Sie den Kulissenschalldämpfer mit der Steildachverwahrung mit den vorher aus den Verbindungselementen entnommenen Schrauben und Zahnscheiben.

8.4 Montage Regenkragen



Werkzeug

Kartuschenpresse, Nietzange, Akkuschauber, Schraubendreher-Bit: T20

Montagemittel

12 x Blindniete 3,0 x 6,0
 4 x Regenkragen f. Kulissenschalldämpfer
 12 x Fassadenbauschrauben 4,8 x 2 mm
 Witterungsbeständiges Dichtmittel

Arbeitsschritt

Das Einhalten des Abstandes der Markierungen gewährleistet, dass der Regenkragen den Rand der Steildachverwahrung bzw. den Spalt verdeckt, um das Eindringen von Wasser zu verhindern.

Beachten Sie die Markierungen am Kulissenschalldämpfer, um den richtigen Abstand des Regenkragens zu den Aufhängeblechen sicherzustellen.

Bauseits ist eine **fachgerechte Isolierung** des Steildachsockels sicherzustellen. Die Isolierung ist zwischen Kulissenschalldämpfer und Steildachverwahrung durchzuführen, z.B. vom Dachausschnitt her.

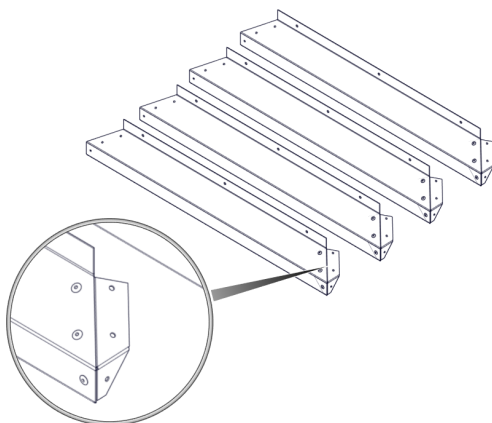
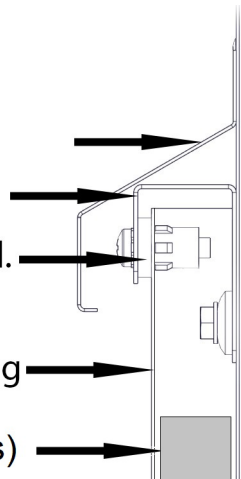
Regenkragen

Aufhängeblech

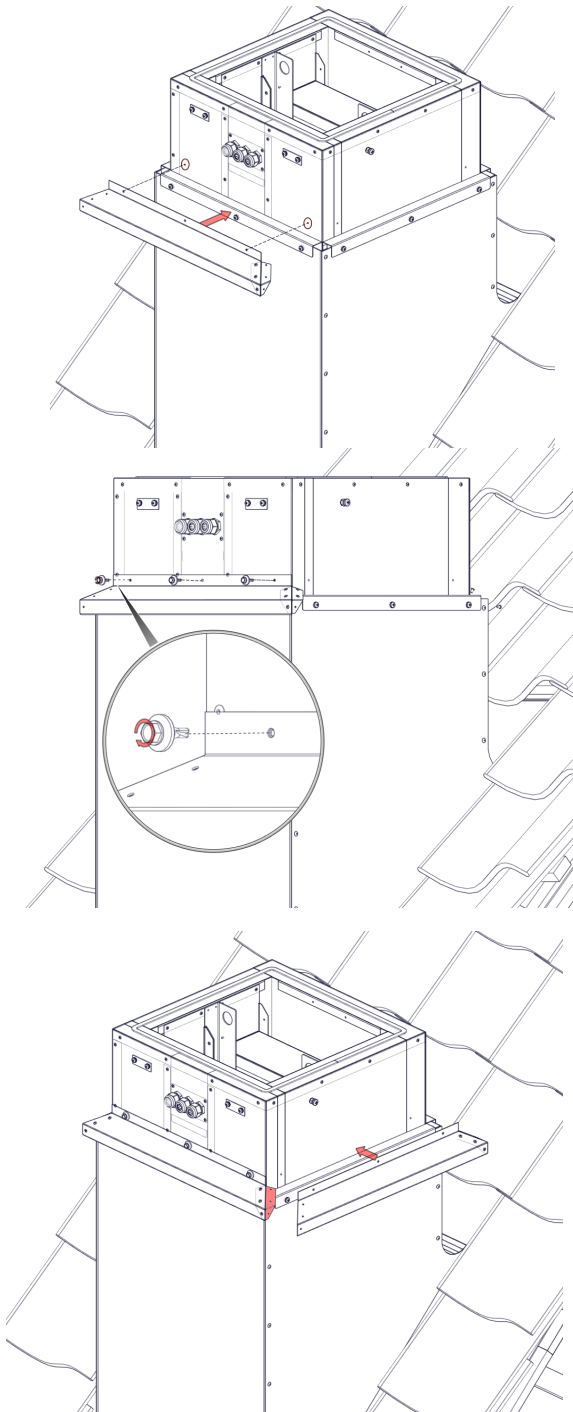
elast. Verbindungsel.

Steildachverwahrung

Isolierung (bauseits)

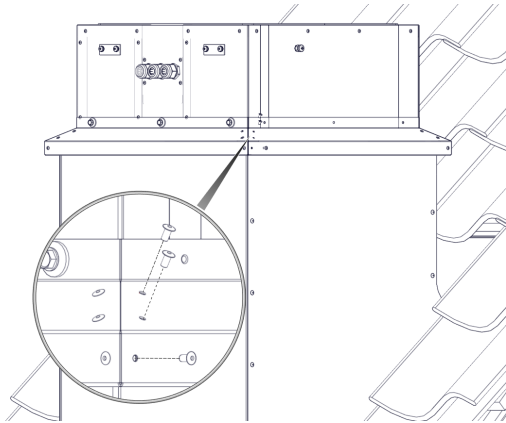


1. Entnehmen Sie die Regenkragenbleche mit vormontierten Eckverbinder.

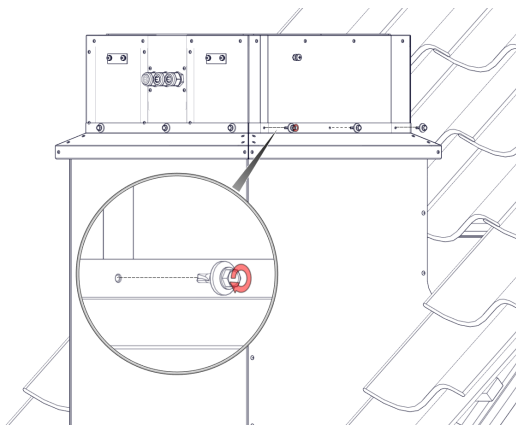


2. Tragen Sie Dichtmittel auf die Kontaktflächen zwischen Regenkragenblech und Kulissenschalldämpfer auf. Legen Sie das erste Regenkragenblech auf das Aufhängeblech und vermitteln Sie es.
3. Schrauben Sie das Regenkragenblech an den Kulissenschalldämpfer mit den mitgelieferten Fassadenbauschrauben.
4. Dichten Sie alle Kontaktflächen des zu installierenden Regenkragenblechs mit dem Kulissenschalldämpfer und bereits installierten Regenkragens mit einem geeigneten Dichtmittel ab.

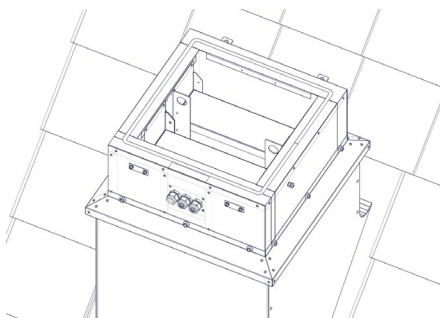
Beachten Sie, dass sich der Eckverbinder des bereits installierten Regenkragenblechs unter dem neuen Regenkragenblech befindet.



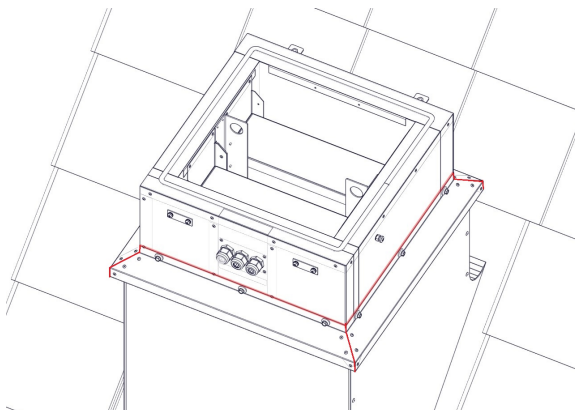
5. Vernieten Sie das lose Regenkragenblech mit dem Eckverbinder des bereits installierten Regenkragenblechs.



6. Verschrauben Sie das Regenkragenblech mit dem Kulissenschalldämpfer.









7. Wiederholen Sie Arbeitsschritte 4., 5. und 6. bis alle Regenkragenbleche umlaufend miteinander und mit dem Kulissenschalldämpfer verbunden sind.








8. Dichten Sie den Regenkragen umlaufend mit einem geeignetem Dichtmittel ab.

8.5 Montage Sparrenhalter

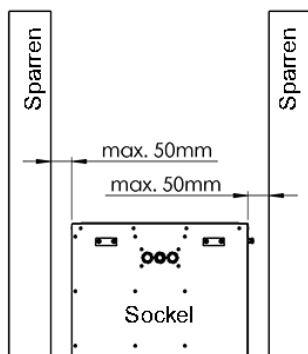
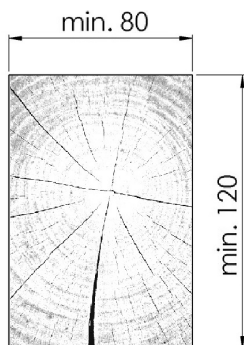
8.5.1 Lieferumfang

Bezeichnung	Bemerkung	Anzahl	Grafik
Sparrenhalter Winkel	Universal	8x	
Gewindestange	M10 x 1000 mm DIN 976	2x	
Sechskantmutter	M10 DIN 934	16x	
Unterlegscheibe	10,5x 20 DIN 125	16x	
Halteschrauben – Sparren	SPAX Holzschraube M4,5 x 60 mm	36x	
Halteschrauben - Sockel	Bohrschraube M4,2 x 19 mm	36x	

8.5.2 Benötigtes Werkzeug

Werkzeug	Bemerkung	Grafik
Akkuschrauber	Bohrer: Ø2,5 x 60 mm Bitaufsatz	
Handsäge, Winkelschleifer		
Schraubendreher-Bit	Antrieb: T20	
Schraubenschlüssel	2 x Maulschlüssel: SW16	
Marker		

8.5.3 Bauseitige Voraussetzungen



Sparren

Beachten Sie, dass die Sparren für das Gewicht der Steildachsockel inkl. Ventilator ausgelegt sind.

Für den Einsatz der Sparrenhalter, ist eine Größe des Sparrens von mindestens 120 mm x 80 mm zu gewährleisten.

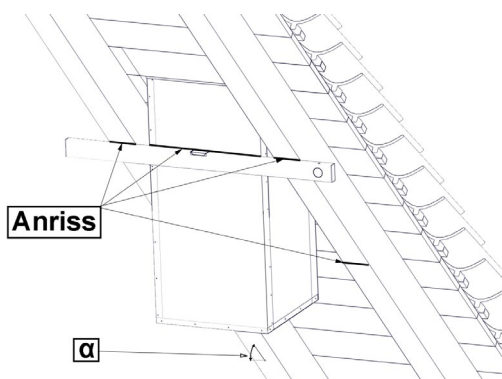
Bei geringeren Abmessungen sind bauseitige Maßnahmen zu ergreifen, um eine ausreichende Standfestigkeit der Konstruktion zu gewährleisten, z.B. durch Aufdoppelungen oder zusätzliche Stützen.

Sparren / Sockel

Der Abstand des Sockels zum Sparren darf auf beiden Seiten nicht mehr als 50 mm betragen.

Bei einem Abstand größer als 50 mm sind bauseitige Maßnahmen zu ergreifen, um eine ausreichende Standfestigkeit der Konstruktion zu gewährleisten, z.B. durch Aufdoppelungen oder zusätzliche Stützen. Die Abmaße der Steildachsockel finden Sie im Kapitel 7 „Größe der Steildachsockel“.

8.5.4 Markieren der Sparrenhalterposition



Werkzeug

Marker

Arbeitsschritte

1. Ermitteln Sie die Dachneigung α .
2. Markieren Sie die Schnittlinien zwischen Steildachsockel und Sparren auf der Vorder- und Rückseite des Sockelelements sowie an den Sparren durch Anreißen.

8.5.5 Montage am Kulissenschalldämpfer



Werkzeug

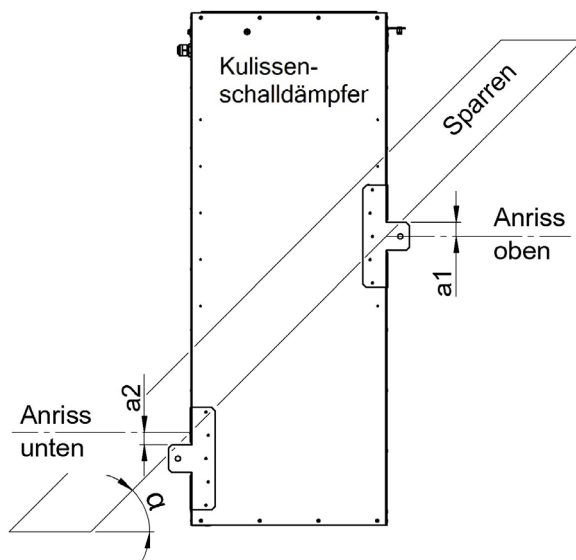
Akkuschrauber, Schraubendreher-Bit: T20

Montagemittel

4 x Sparrenhalter Winkel
36 x Bohrschraube M4,2 x 19 mm

Arbeitsschritt

Die Sparrenhalter werden in Abhängigkeit der Dachneigung α mit Hilfe der Maße a_1 und a_2 (Abstand Anriss – Lasche Sparrenhalter) am Kulissenschalldämpfer ausgerichtet.



α [°]	a_1 [mm]	a_2 [mm]
15	9	5
20	11	9
25	13	12
30	14	17
35	16	22
40	17	28
45	19	35
50	20	44
55	22	56
60	23	71

Verschrauben Sie den Sparrenhalter mit dem Kulissenschalldämpfer.

8.5.6 Montage am Sparren



Werkzeug

Akkuschrauber, Bohrer: $\varnothing 2,5 \times 60$ mm,
Schraubendreher-Bit: T20

Montagemittel

4 x Sparrenhalter Winkel
36 x SPAX Holzschraube M4,5 x 60 mm aus Edelstahl A2

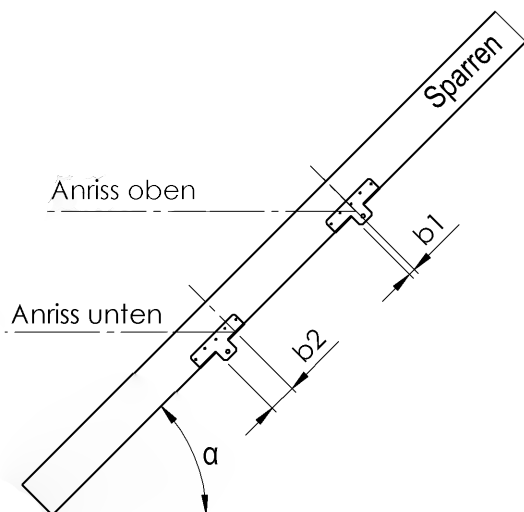
Beachte



Sparren sind mit einem Bohrer $\varnothing 3$ mm vorzubohren um Spaltbildung zu vermeiden, welche die Tragfähigkeit des Sparrens herabsetzen.

Arbeitsschritt

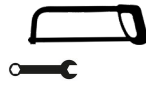
Die Sparrenhalter werden in Abhängigkeit der Dachneigung α mit Hilfe der Maße b1 und b2 (Abstand Anriss – Lasche Sparrenhalter) am Sparren ausgerichtet.



α [°]	b1 [mm]	b2 [mm]
15	9	65
20	11	69
25	13	72
30	14	77
35	16	82
40	17	88
45	19	95
50	20	104
55	22	116
60	23	130

Verschrauben Sie den Sparrenhalter mit dem Sparren.

8.5.7 Verbinden der Sparrenhalter



Werkzeug

Handsäge / Winkelschleifer,
Schraubenschlüssel

Montagemittel

2 x Gewindestange M10 x 1000 mm
16 x Mutter M10
16 x Unterlegscheibe 10,5 x 20

Beachte

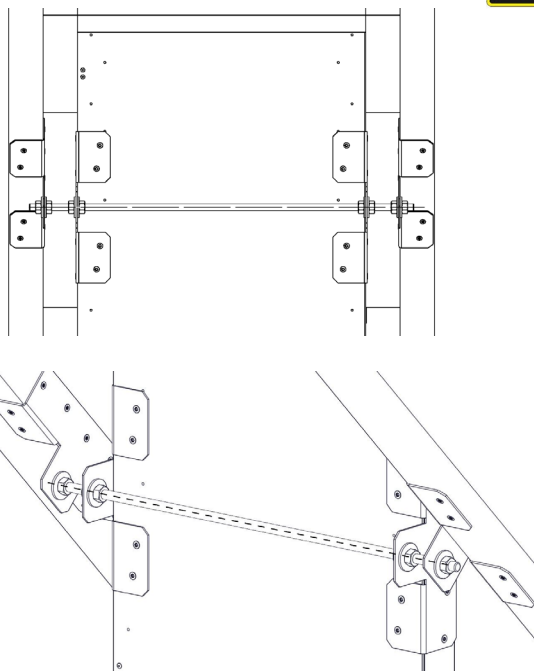
Muttern sind zu kontern!

Arbeitsschritt

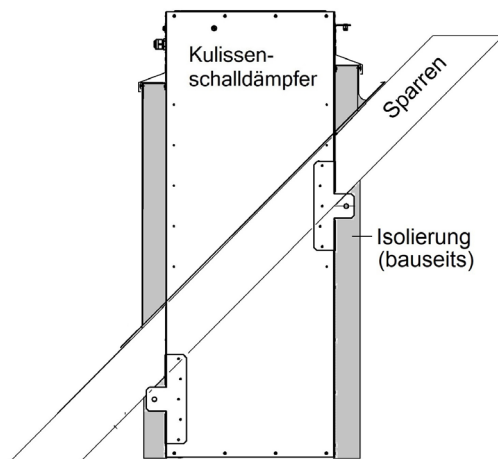
Die Sparrenhalter werden mit Hilfe der Gewindestangen miteinander verbunden.

Verwenden Sie die mitgelieferten Muttern für die Befestigung der Gewindestangen und kontern diese.

Prüfen Sie den festen Sitz aller Bauteile!



8.5.8 Wärmedämmen des Steildachsockels



Isolieren Sie den im Inneren des Gebäudes befindlichen Teil des Kulissenschalldämpfers vollständig mit Wärmedämmung, um Kondensatbildung zu vermeiden.

9 Elektrischer Anschluss

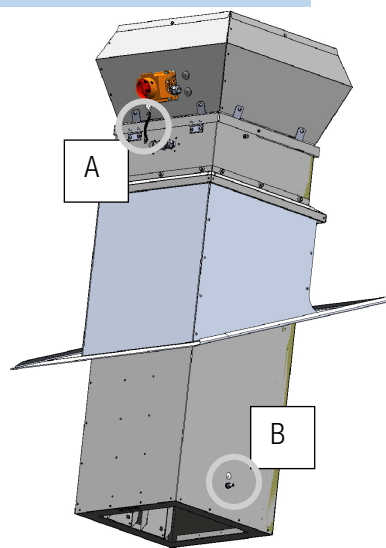
9.1 Herstellen des Potentialausgleichs



Gefahr! Es besteht Lebensgefahr durch Stromschlag auch im ausgeschalteten Zustand.

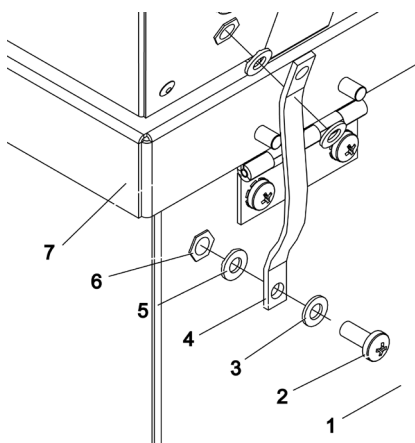
Die Inbetriebnahme des Dachlüftungsgerätes ohne fachgerechten Anschluss des Potentialausgleichs ist nicht zulässig. Die Prüfung und Wartung vor Ort darf ausschließlich durch eine autorisierte Elektrofachkraft erfolgen.

- Stellen Sie die Potentialausgleiche A und B her.



A

Alle Dachlüftungsgeräte DV-Axx besitzen eine Potentialausgleichsverbinding zu der zugehörigen Sockelvariante DSDS-Axx.

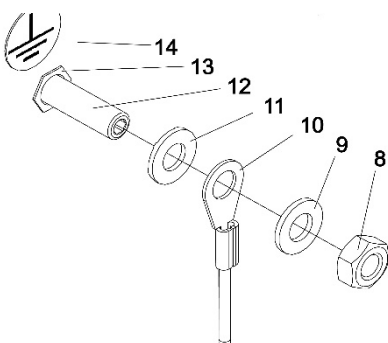


Werden Dachlüftungsgerät und Sockel getrennt geliefert, so ist bei der bauseitigen Montage die Potentialausgleichsverbinding gemäß der nachfolgenden Abbildungen am entsprechenden Sockel anzuschrauben.

Pos.	Benennung
1	Gehäuse Sockel
2	Flachkopfschraube M8
3	Unterlegscheibe
4	Potentialausgleichsverbinder
5	Kontaktscheibe M8
6	Einnietmutter M8
7	Gehäuse Dachlüftungsgerät

B

Anschlusspunkt für den bauseitigen Anschluss des Schutzpotentialausgleichs befindet sich für Dachlüftungsgeräte DV-Axx am Gehäuse der jeweiligen Sockelvariante. Er ist für eine bauseitige Leitungsöse Durchmesser 8 mm ausgelegt. Der Potentialausgleich ist gemäß der nachfolgenden Abbildung anzuschrauben.



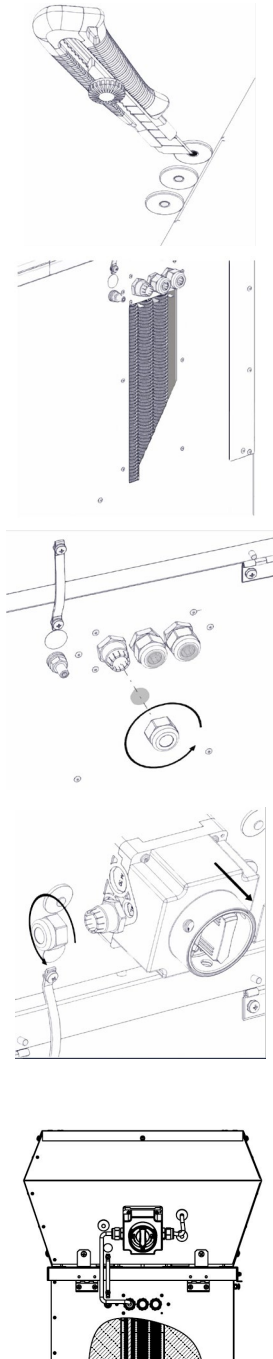
Pos.	Benennung
8	Sechskantmutter M8
9	Unterlegscheibe
10	Leitungsöse 8mm (bauseits)
11	Kontaktscheibe M8
12	Gewindestift M8 x 40
13	Einnietmutter M8
14	Gehäuse Sockel

9.2 Zuführung der Lüftungsgeräte-Anschlussleitung



Gefahr! Gefährdung durch Stromschlag möglich. Alle Arbeiten sind im spannungsfreien Zustand von einer autorisierten Elektrofachkraft durchzuführen.

- Die einschlägigen Sicherheitsvorschriften des örtlichen Versorgungsunternehmens sind zu beachten.
- Es liegt in der Verantwortung des Planers und Installateurs, dass die verwendeten Leitungen auf die zu erwartende freie Bewitterung und Gesamtleistung ausgelegt sind.

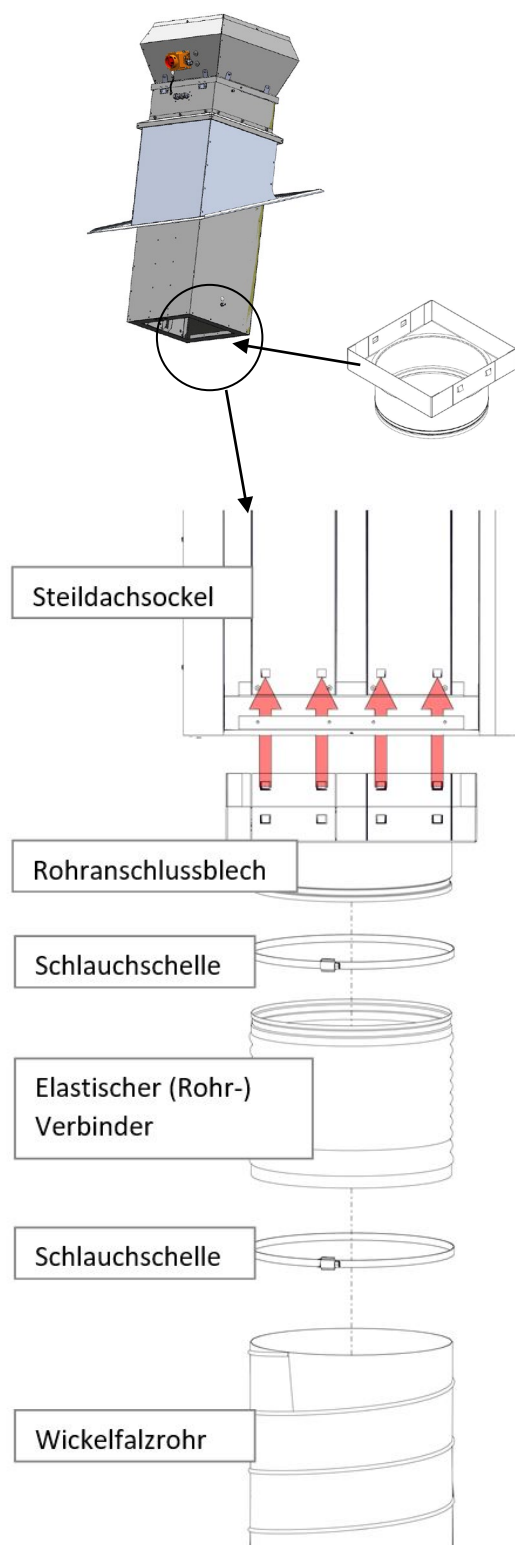


1. Schneiden Sie die untere Membrantülle des Leerrohres an der Unterseite des Sockels entsprechend dem Querschnitt der verwendeten Lüftungsgerät-Anschlussleitung auf und führen die Leitung hindurch.
2. Im inneren des Dachsockels befindet sich ein Kabelkanal mit 3 Leerrohren zum einfachen Verlegen der Anschlussleitung und weiteren Leitungen.
3. Lösen Sie die Kabelverschraubung mit Zugsicherung und entfernen Sie den Blindstopfen. Führen Sie die Lüftungsgerät-Anschlussleitung durch die Kabelverschraubung und ziehen diese handfest an, so dass sich die Leitung unter leichtem Zug noch bewegen lässt.
4. Lösen Sie die Halteschrauben des Obergehäuses des Reparaturschalters, so dass die Anschlüsse für die elektrischen Arbeiten zugänglich sind. Lösen Sie die Kabelverschraubung mit Zugsicherung am Reparaturschalter und führen die Lüftungsgerät-Anschlussleitung in das Untergehäuse und schließen es gemäß Schaltplan (s. Bedienungsanleitung Lüftungsgerät) an.

Beachte:

Nach Abschluss der elektrischen Arbeiten befestigen Sie das Obergehäuse des Reparaturschalters und ziehen Sie alle Kabelverschraubungen fest an. Vergewissern Sie sich, dass die Lüftungsgerät-Anschlussleitung weder im Betriebs- noch im Revisionszustand (Lüftungsgerät oder Deckel des Dachsockels aufgeklappt) unter Zugspannung oder Knickung steht.

10 Montage Rohranschlussblech für elastische Verbinder



Montagemittel

Kaltschrumpfband (bauseits)

Hinweis:

Am Steildachsockel DSDSR kann ein Wickelfalzrohr angeschlossen werden. Die Größe des Dachsockels gibt den Durchmesser für den Rohranschluss vor. (siehe „Technische Daten“)

Zum Anschließen eines Wickelfalzrohres wird das Rohranschlussblech benötigt.

Arbeitsschritte

1. Rohranschlussblech für Rastmontage von unten in den Dachsockel schieben und einrasten lassen.
2. Übergänge mit Kaltschrumpfband abdichten und entsprechend fachmännisch isolieren.
3. Elastischen Rohrverbinder über den Rohrstutzen schieben und mit Schlauchschelle befestigen.
4. Wickelfalzrohr in den elastischen Verbinder schieben und ebenfalls mit Schlauchschelle befestigen.
5. Potentialausgleich zwischen Sockel und Wickelfalzrohr durchführen.

11 Wartung und Reinigung



Gefahr! Alle Arbeiten sind im spannungsfreien Zustand durchzuführen.

Schalten Sie das Lüftungsgerät vor den Arbeiten aus und warten Sie den Stillstand des Motors ab, bevor Sie mit den Arbeiten beginnen.



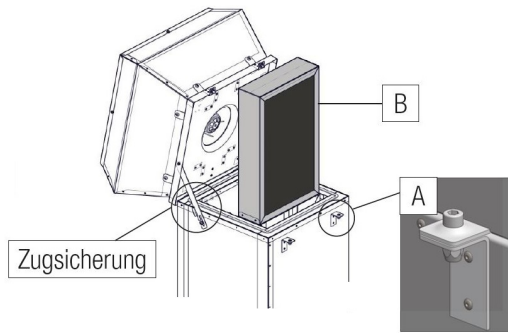
Vorsicht! Verletzung der Hand durch ein plötzliches Schließen des Klappdeckels sind möglich. Bei Wartungsarbeiten am Sockel sind nur die Verschlusschrauben am Deckel des Sockels zu lösen. Zudem ist der Deckel beim Öffnen an der Zugsicherung einzurasten und gegen versehentliches Zuklappen zu sichern.



Vorsicht! Im Gerät können sich mit Allergenen belastete Stäube ansammeln.

Tragen Sie gegebenenfalls eine Atemschutzmaske beim Öffnen des Gerätes.

- Das Gerät ist regelmäßig einer Inspektion zu unterziehen. Die Häufigkeit ist abhängig von den jeweiligen Einsatzbedingungen (mindestens aber 1x pro Jahr).
- Arbeiten am Lüftungsgerät dürfen nur von unterwiesenem Personal durchgeführt werden.



Für Wartungsarbeiten kann die Verschlusschraube im Verschlusswinkel (A) gelöst werden.

Die Schalldämmkulissen (B) können zu Reinigungs- und Wartungsarbeiten herausgezogen werden (vorsichtiges Absaugen mit Staubsauger).

Bei der **Wartung** sind zu kontrollieren:

- alle elektrischen Anschlüsse;
- alle Bauteile auf offensichtliche Schäden;
- die Verschmutzung und die Befestigung

Der Schutzpotentialausgleich sowie die Potentialausgleichsverbindungen sind entsprechend den einschlägigen VDE-Bestimmungen elektrisch sowie auf mechanische Beschädigungen und Korrosionsschäden regelmäßig zu prüfen und ggf. instand zu setzen.

Folgendes ist bei der **Reinigung** zu beachten:

- Reinigungsflüssigkeiten dürfen die eingesetzten Werkstoffe, insbesondere die Kunststoffe nicht anlösen.
- Keine harten Gegenstände zur mechanischen Reinigung verwenden.
- Es ist untersagt, das Lüftungsgerät oder den Sockel mit Strahlwasser, Hochdruckreiniger oder Pressluft zu reinigen.
- Das Eintauchen der Bauteile in Wasser oder Reinigungsflüssigkeit ist nicht zulässig.
- Reinigung nur mit feuchten Tüchern vornehmen.